

Stams

informativ

Mitteilungsblatt der Gemeinde Stams

42. Auflage

2. Halbjahr 2002

Inhalt:

- 1. Aus dem Gemeinderat**
- 2. Bauverhandlungen und Bauanzeigen**
- 3. Aus dem Gemeindeamt**
- 4. Personenstandsfälle**
- 5. Dies und Das**
- 6. Berichte des Bürgermeisters**



Liebe Stamsnerinnen,
liebe Stamsner!

Ereignisreiche 6 Monate sind vergangen, seit wir über die Geschehnisse rund um die Gemeinde berichtet haben. Dieser kleine Rückblick soll noch einmal das Wichtigste in Erinnerung rufen.

Aus dem Gemeinderat

In vier Sitzungen hat der Gemeinderat im 2. Halbjahr 2002 29 Punkte behandelt.

Sitzung vom 4. Juli

Der Gemeinderat befasst sich mit dem Neubau der Ortsstelle Mötz des Roten Kreuzes.

Dem Kooperationsvertrag über den Zusammenschluss der Tourismusverbände der Region Mittleres Oberinntal stimmt der Gemeinderat grundsätzlich zu.

Sitzung vom 19. September

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, im alten Friedhof in Absprache mit den Grabbesitzern auf eine engere Anordnung der Grabstätten hinzuwirken.

Der allgemeine und ergänzende Bebauungsplan „Staudach 01“ wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Der allgemeine und ergänzende Bebauungsplan „Haslach 02“ wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Sitzung vom 7. November

Der allgemeine und ergänzende Bebauungsplan „Staudach 01“ wird neuerlich behandelt und in der vorliegenden Form beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem noch zu gründenden Gemeindeverband für das Sozialzentrum Mieming vorbehaltlich der Genehmigung der Verbandssatzungen beizutreten.

Sitzung vom 28. November

Der Gemeinderat beschließt, den Flächenwidmungsplan im Bereich der Gp. 1849 (Geflügelhof Hörmann GmbH) zu ändern und eine Sonderfläche Handels- und Dienstleistungsbetriebe, Logistik und produzierendes Gewerbe zu widmen.

Das ehemalige Gemeindehaus wird zum Preis von € 175.000,00 an Herrn Ramazan Tanriöver verkauft.

Aus dem Gewerbegebiet Thannrain werden ca. 1000 m² zum Preis von € 46,02/m² an Gerhard Mair verkauft.

Der Kooperationsvertrag der Tourismusverbände Mittleres Oberinntal wird vom Gemeinderat mehrheitlich genehmigt.

Die Ausschreibung und Bauaufsicht für die Fassaden-sanierungsarbeiten der Volks- und Hauptschule werden zum Anbotspreis von € 5.500,00 excl. MwSt. an die Fa. Design & Konstruktion Neurauder OEG,

Silz, vergeben.

Der Gemeinderat beschließt, sich am Neubau der Ortsstelle Mötz des Roten Kreuzes nach dem vorliegenden Finanzierungsplan zu beteiligen.

Der Rettungsvertrag für die Jahre 2003, 2004 und 2005 wird mit dem Roten Kreuz abgeschlossen.

Die Gemeindegebühren und -abgaben werden für das Jahr 2003 in unveränderter Höhe beschlossen.



Baubewilligungen und Bauanzeigen

Baubewilligungen

Häfele Bernhard und Schönherr Bettina

Stams, Haslach 26

Errichtung eines Wohnhauses mit Garage

Sanoll Martin

Stams, Staudach 1

Errichtung eines Geräteschuppens



Bauanzeigen

Mair Christian

Stams, Haslach 51

Errichtung eines Gartenhäuschens

Illmer Martin

Stams, Abt-Fiderer-Straße 26

Errichtung eines Gartenhäuschens

Camping Stams – Zoller Klara

Stams, Schießstandweg

Errichtung einer Einfriedung und Geländekorrektur auf dem Campinggelände

Gasthof Stamshof – Ötzbrugger Hansjörg

Stams, Graf-Meinhard-Straße 3

Aufstellen einer Werbetafel

Tasch Peter

Stams, Graf-Meinhard-Straße 15

Errichtung eines Gartengerätehäuschens

Hechenberger Kilian

Stams, Haslach 23

Errichtung eines Gartenhäuschens

Reutemann Margit

Stams, Eichenweg 3

Errichtung einer Eingangsüberdachung



Aus dem Gemeindeamt

Haushaltsplan 2003

Der Haushaltsplan 2003 ist im Entwurf fertiggestellt und liegt derzeit zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

	Einnahmen und Ausgaben	
ordentl. Haushalt	€	2.309.000,00
außerordentl. Haush.	€	397.400,00
Gesamthaushalt	€	2.706.400,00

Der Haushaltsplan 2002 war ein ausgesprochenes Sparbudget. Das eiserne Sparen hat dazu geführt, dass wir unseren Gemeindehaushalt einigermaßen in Ordnung bringen konnten. Unvorhergesehene Ausgaben wie Wasserleitungsbrüche oder dringende Wegsanierungen haben wir aber trotzdem machen müssen.

Es ist uns aber gelungen, den Abgang aus dem Jahr 2001 auf ungefähr 1/3 zu verringern. Dass wir ihn nicht ganz auflösen konnten, liegt vor allem daran, dass die geplanten Verkäufe des ehemaligen Gemeindehauses und von Gewerbegrundstücken in Thannrain nicht wie geplant im Jahr 2002 abgewickelt werden konnten.



Der Haushaltsplan 2003 sieht aber trotzdem bedeutende Investitionen vor:

Die Fassadensanierung und die Erneuerung der Fenster an der **Volks- und Hauptschule** wird geschätzte Kosten von € 370.000,00 verursachen. Von diesen Kosten hat die Gemeinde Stams ca.

45 % zu tragen.

Die Erweiterung und Erneuerung der **Wasserleitungen** im Bereich Klosterfeld/Abt-Fiderer-Straße ist für die Versorgungssicherheit dieses Gebietes sehr wichtig. Insgesamt € 48.000,00 enthält der Haushaltsplan 2003 für die Erweiterung und Instandhaltung unserer Wasserversorgungsanlage.

Gebühren und Abgaben

Für das Jahr 2003 kommen wir ohne Gebührenerhöhungen aus. Die wichtigsten Gemeindeabgaben, die Wasser- Kanal- und Abfallbeseitigungsgebühr sind nahezu kostendeckend. Die Ausgaben liegen hier nur mehr um ungefähr 5 % über den Einnahmen.



Doch leider wissen wir auch, dass bei der Abfallbeseitigung große Ausgaben auf uns zukommen. Die Investitionen in der

Müllverwertungsanlage Roppen haben sich verzögert und werden erst 2003 beginnen.

Die Kosten dafür haben die Mitgliedsgemeinden zu tragen. Ob wir diese Kosten ohne Anpassung der Gebühren unterbringen können, wissen wir noch nicht.

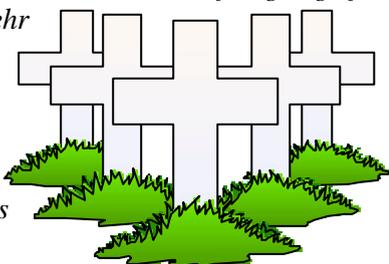
Im Jahr 2003 werden wir es schaffen, den Gemeindehaushalt auszugleichen, wenn nicht große, unerwartete Ausgaben dies vereiteln. Das wird immer schwieriger, weil die Fixausgaben, speziell für den Sozialbereich, ständig steigen.

Demgegenüber gelingt es nur schwer, zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen. Die Ansiedlung von Betrieben in den Gewerbegebieten Thannrain und Staudach ist hier eine Möglichkeit, die wir mit Nachdruck verfolgen.

Friedhof

Der freie Platz im neuen Friedhof stößt schon langsam an seine Grenzen. Vor ungefähr 25 Jahren wurde der neue Friedhof angelegt, jetzt ist nur mehr Platz für wenige neue Gräber.

Wir machen uns natürlich Gedanken, wie es weitergehen soll.



Eine Erweiterung des Gottesackers ist nicht zuletzt auch mit sehr großen Kosten verbunden. Deshalb hat sich der Gemeinderat

dafür ausgesprochen, den vorhandenen Platz so gut als möglich zu nutzen.

Wir haben vor, durch die bessere Anordnung von Grabstätten zusätzlich Platz zu schaffen. Dies geschieht natürlich so behutsam wie möglich und nur mit dem Einverständnis der Grabbesitzer.

Eine weitere Möglichkeit bietet die Feuerbestattung. Wir wissen aus Gesprächen und Anfragen, dass sich viele Stamserinnen und Stamser mit diesem Thema auseinandersetzen und auch unser Pfarrer P. Michael steht dieser Form der Bestattung aufgeschlossen gegenüber.

Natürlich kann die Entscheidung für oder gegen die Feuerbestattung nicht davon abhängen, wie viel Platz im Friedhof zur Verfügung steht. Wir werden die notwendigen Rahmenbedingungen selbstverständlich immer schaffen.

Aber das Für und Wider abzuwägen und eine Entscheidung ohne Druck zu fällen, ist gerade bei solch emotionalen Dingen wichtig.



Wohn- und Pflegeheim Mieming

Mit dem „Wohn- und Pflegeheim Mieming“ wird eine wichtige Sozialeinrichtung in der unmittelbaren Umgebung verwirklicht,

Die Gemeinden Mieming, Mötz, Obsteig, Stams und Wildermieming schließen sich für den Bau und den Betrieb zu einem Gemeindeverband zusammen.

Neben einem Altenwohnheim mit 41 Betten werden neun Wohneinheiten für „betreutes Wohnen“ errichtet. Die Gemeinde Mieming baut gleichzeitig Räume für den Sozialsprengel und bringt den Kindergarten und die Arztpraxis unter.

Die Gemeinde Stams hat Anspruch auf eine Wohneinheit für betreutes Wohnen und auf sechs Pflegebetten.

Das sieht auf den ersten Blick nicht viel aus. Die Zahlen für die Belegung des Wohn- und Altersheimes wurde demoskopisch erhoben

und sollen den Bedarf der nächsten Dekade abdecken.

In den Wohneinheiten wie auch in den Zimmern können zwei Personen (z.B. ein Ehepaar) wohnen, so dass die Belegzahl erweiterbar ist.



So entsteht ein Gebäudekomplex mit verschiedenen Funktionen, in dem Jung und Alt miteinander kommunizieren.

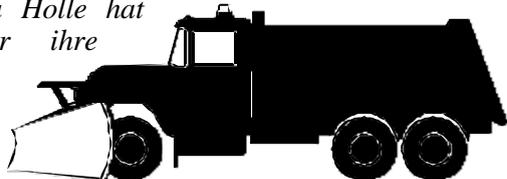
Die Kosten werden mit ca. € 6,2 Mio. geschätzt, unsere Gemeinde hat einen Anteil von 15,12 %, was einem Investitionsbetrag von ungefähr € 935.000,00 entspricht.

Die Wichtigkeit dieses Bauvorhabens ersieht man auch daran, dass es sehr hohe öffentliche Förderungen gibt. Die Investitionsbeiträge der Gemeinde (insgesamt € 509.000,00) werden z.B. über Bedarfszuweisungsmittel aufgebracht und belasten so die Budgets der Mitgliedsgemeinden nicht.

Die Gemeinde Stams wird als Schuldendienstbeitrag ca. € 15.000,00 an den Gemeindeverband zahlen müssen, der laufende Betrieb wird über die Pflegegebühren finanziert.

Schneeräumung und Splittstreuung

Frau Holle hat heuer ihre



Betten noch nicht kräftig geschüttelt. Der Winterdienst hat bisher noch keine Probleme bereitet. Sozusagen vorsorglich möchten wir - wie alle Jahre - wieder darauf hinweisen:

Unsere Bauhofmitarbeiter tun sich bei der Schneeräumung und Splittstreuung um vieles leichter, wenn sie nicht zwischen geparkten Autos Slalom fahren müssen. Danke für Ihr Verständnis!

Müllabfuhr

Bei der Müllabfuhr ist uns zweierlei aufgefallen:

Wir haben immer wieder darauf hingewiesen, dass die Mülltonnen und Müllsäcke am Abfuhrtag bis 07.00 Uhr bereitgestellt werden müssen.

Aus den unterschiedlichsten Gründen kann es notwendig sein, dass die Abfuhrtour zeitig gefahren wird. Es kommt immer wieder vor, dass die Müllabfuhr dann versäumt wird, weil die Müllgefäße zu spät herausgestellt werden.

In den kalten Tagen im Dezember ist es einige Male



vorgekommen, dass Biotonnen nicht entleert werden konnten, weil der Bioabfall in den Kübel hineingefroren ist. Das Abfuhrunternehmen hat keine Möglichkeit, eine solche Tonne zu entleeren.

Abhilfe kann schaffen, den Biomüll in Zeitungspapier „einzupacken“ und beim Befüllen der Tonne aufzupassen dass nichts Nasses an den Tonnenrand kommt. Grundsätzlich können auch die Papier-Biosäcke verwendet werden.



Zahlen, Zahlen, Zahlen, ...

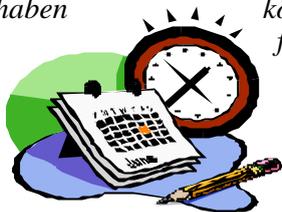
Am 17.05.2002 und am 15.11.2002 wurden die jährlichen **Sondermüllsammlungen** durchgeführt. Dabei konnten wieder beträchtliche Mengen gefährlicher Stoffe einer geordneten Entsorgung zugeführt werden:

Altöl	479 kg
ölbaltige Abfälle	249 kg
Arznei- und Körperpflegemittel	107 kg
Pflanzen- und Holzschutzmittel	19 kg
Wasch- und Reinigungsmittel	60 kg
Altlacke und -farben	743 kg
Speisefette und -öle	668 kg
Batterien	129 kg
Autobatterien	737 kg
Leuchtstoffröhren	146 St



Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Heuer fallen die Weihnachtsfeiertage gut – für jene, die mit ein paar Tagen Urlaub lange frei haben



können - und schlecht für alle, die die Arbeiten zum Jahreswechsel in kürzerer Zeit bewältigen müssen.

Das Gemeindeamt ist über die Feiertage wie folgt offen:

Mo., 23.12.	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Mo., 30.12.	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Do., 02.01.	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr., 03.01.	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Öffnungszeiten des Recyclinghofes

Der Recyclinghof ist an folgenden Werktagen geöffnet:

Sa., 28.12.	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Sa., 04.01.	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Danach gelten die gewohnten Öffnungszeiten jeweils am Mittwoch und Samstag.

Personenstandsfälle

Geburten

Wir heißen unsere Jüngsten herzlich willkommen und gratulieren den Eltern.

Jahnig Isabelle

Roland und Bianca Jahnig
Stams, Thannrain 55

Knoflach Peter

Michael und Anita
Knoflach
Stams, Graf-
Meinhard-Straße 2



Hochzeiten

Herzlichen Glückwunsch all jenen, die im letzten Halbjahr im Hafen der Ehe gelandet sind.

Ing. Christian Hassler

und

Renate Steinlechner

beide Stams, Haslach 22

Johannes Stadler

Matrei am Brenner

und

Margit Perkhofer

Stams, Windfang 38

Thomas Passler

und

Evelin Maurer

beide Stams, Schöneck 8a



Thomas Haßlwanger

und

Holz knecht Bettina

beide Stams, Schöneck 14/1

Sahin Düldül

und

Mahbule Güner

beide Stams, Dorfstraße 23

Jochen Schleich

und

Sabina Kuntner

beide Stams, Abt-Fiderer-Straße 17

Harald Steinlechner

und

Johanna Santer

beide Stams, Karl-Mangweth-Weg 6

Todesfälle

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen und Freunden.

Ing. Walter Westreicher – 81 Jahre alt

Stams, Abt-Fiderer-Straße 14

Holz knecht Richard – 84 Jahre alt

Stams, Thannrain 2

Kopsch Rudolf – 86 Jahre alt

Stams, Graf-Meinhard-Straße 12

Rangger Karl – 71 Jahre alt

Stams, Abt-Fiderer-Straße 35

Dies uns Das

Ausstellung im Gemeindeamt



Chronik Stams

Die Chronisten haben wieder ihre Schatzlade geöffnet und präsentieren – passend für den Advent – Reproduktionen von alten Weihnachtsgrußkarten aus der Sammlung Mag. Hörmann.

Schauen Sie sich diese Raritäten an!



Stamser Vinzenzgemeinschaft



An die vielfältigen Aktivitäten der Vinzenzgemeinschaft wollen wir an dieser Stelle erinnern.

Die Damen und Herren um Pepi Köll geben wertvolle Hilfe im Verborgenen. Dabei sind sie auch um „Hilfe zur Hilfe“ froh.

Ob aktive Mitarbeit oder eine (kleine) finanzielle Zuwendung. Hier fällt Ihr Engagement auf fruchtbaren Boden.

Die „Stärke“ der Vinzenzgemeinschaft ist die rasche, unbürokratische und anonyme Hilfe. Zögern Sie nicht, sich an ein(e) Mitarbeiter(in) zu wenden!

Kontaktpersonen:

Pepi Köll Tel. 05263/6469
Margit Reutemann Tel. 05263/5264



Bankverbindung:
Raika Silz-Haiming,
Konto-Nr. 2486926



Öffentliche Bücherei Stams im Vereinshaus

wir sind für Sie da:
Do., 17.00 bis 19.00 Uhr + So., 10.00 bis 11.30 Uhr
IST ABENTEUER IM KOPF - LESEN IST ABENTEUER IM KOPF - LESEN IS

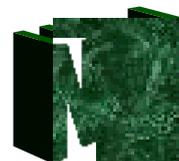
Winterzeit = Lesezeit!

In der Bücherei liegt ein großes Angebot für Sie bereit:

- über 1000 **Romane** aller Stilrichtungen
- über 1000 **Kinder- und Jugendbücher**
- gut 300 **Sachbücher** und
- 10 **Spiele**

ganz neu im Sortiment:

14 Romane
10 Jugend-Sachbücher
27 Kinder- und Jugendbücher



Da ist sicher für jede(n) etwas dabei!

Dabei kostet die Jahres-Abogebühr für einen Erwachsenen nur so viel wie ein (!) Roman, für Kinder und Jugendliche ist's noch billiger!

Neben dem Abo gibt es 3-Wochen-Entleihgebühren:

€ 0,40 für Kinder und Jugendliche
€ 1,00 für Erwachsene

Also – vorbeischaun, ein Buch mitnehmen und sich in eine andere Welt entführen lassen! Das Büchereiteam freut sich über regen Besuch!



**OBSTBAUVEREIN
STAMS**

Vom 13.01. bis 18.01.2003 findet in Kematen ein **Baumschnittkurs und Beerenobstlehrgang** statt. Der Obstbauverein Stams lädt zu diesem interessanten Lehrgang ein und übernimmt auch die Kursgebühren.

Meldungen und nähere Auskünfte:

Obmann Andreas Haßlwanger
Tel. 05263/6472 oder 0676/9442162

Verlautbarung des



**TeleZentrum Ötztal-Inntal:
NLP Lehrgang zum halben Preis**

Erstmals wird im Tiroler Oberland eine Ausbildung zum NLP-Practitioner angeboten. Dabei erhalten Bewohner aus Stams, eine der 10 Leadergemeinden, diese hochqualifizierte und zukunftsorientierte Ausbildung zum halben Preis.

Die Abkürzung **NLP** bedeutet **Neuro Linguistisches Programmieren**. Hinter diesem geheimnisvollen Kürzel verbirgt sich ein wertvolles Instrument der täglichen Kommunikation, eine nützliche Hilfe im Umgang mit sich selbst und den anderen, sowie ein Meilenstein der persönlichen Weiterentwicklung.

Zur Erklärung: Jeder Mensch nimmt die Welt mit seinen Sinnen wahr und konstruiert sich eine eigene, individuelle Vorstellung von Wirklichkeit, die auf persönlichen Erfahrungen, Erziehung und äußeren Einflüssen wie Gesellschaft und Freundeskreis aufbaut. So nimmt z.B. ein Mensch ein Glas mit Inhalt als halb leer wahr, während ein anderer dasselbe Glas als halb voll erkennt. Obwohl es unterschiedlich wahrgenommen wird, handelt sich um ein- und dasselbe Glas. Anders formuliert: Ob die Welt nun „gut“ oder „schlecht“ ist, hängt zum Großteil von unserer eigenen Wahrnehmung ab.

Hier setzt nun NLP ein: Es hilft, die eigene Wahrnehmung bewusst zu machen und zu stärken, die Sinne zu aktivieren, sich selbst und andere besser zu verstehen. Erfahrungen und Gedanken werden erweitert und so zusätzliche Wahlmöglichkeiten für das eigene Handeln geschaffen. Das heißt auch, es stehen immer mehr Wege offen, als es auf den ersten Blick den Anschein hat. NLP hilft bei der Erreichung persönlicher Ziele, bei der Lösung innerer und äußerer Konflikte, unterstützt die positive Motivation und öffnet neue Lernwege.

Der Einsatz von **NLP** ist vielfältig. Neben einer positiven Entwicklung der eigenen Persönlichkeit sowie einer günstigen

Beeinflussung des persönlichen Umfeldes, findet NLP immer mehr im Berufsleben Anwendung. In der Pädagogik, im Coaching- und Beratungsbereich, in Gesundheitsberufen und vor allem in der Führungsebene erhöht eine NLP-Ausbildung mittlerweile die beruflichen Chancen und Möglichkeiten.

Die im TeleZentrum angebotene Ausbildung zum NLP Practitioner unterliegt internationalen Richtlinien und ist somit auch international anerkannt. Und das zu einem sensationellen Preis.

NLP Einführungsworkshop: 16 UE

Termine: Fr. 14. und Sa 15.02.2003 oder
Fr. 21. und Sa 22.03.2003
(jeweils von 09:00 bis 18:00 Uhr)

Ihre Investition: Normalpreis € 254,00
LEADER+Gemeinden € 127,00

NLP Practitioner - Lehrgang - 130 UE

Voraussetzung ist die Teilnahme an einem der Einführungsworkshops

Termine: ganztägig

1. Block: Sa 05. bis Sa 12.04.03
(durchgehend, inkl. Sonntag)
 2. Block: Sa 20. bis Sa 27.09.03
(durchgehend, inkl. Sonntag)
- Testing: 14. und 15.11.03

Ihre Investition: Normalpreis € 2.360,00
LEADER+Gemeinden € 1.180,00

Nähere Informationen unter:

05263/20134-0

www.oetzi.com

telezentrum@oetzi.com

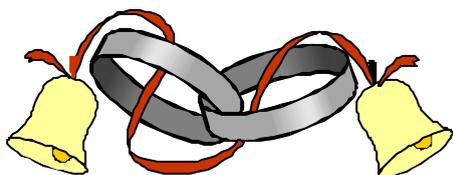


... ein bisschen Lob und Dank



Auch seit dem letzten „Stams-Informativ“ ist uns einiges aufgefallen, das nicht unerwähnt bleiben soll:

- ✓ Beim **Obstbauverein** ist im Oktober eine Ära zu Ende gegangen!
Franz Grießer hat nach 17 Jahren den Vorsitz des Vereines abgegeben.
Wir kennen alle das Engagement, mit dem Franz Grießer den Verein geführt hat. Dafür sagen wir ein großes VERGELT'S GOTT.
Den neuen Funktionären um Obmann Andreas Haßlwanger wünschen wir viel Erfolg in der neuen Tätigkeit.
- ✓ Auch der **Schiverein** hat einen neuen Obmann. Ernst Aigner hat bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung diese Funktion von Langzeitobmann Anton Mair übernommen.
Dem Toni ein großes DANKE für seine Arbeit! Und dem neuen Obmann und dem Vereinsvorstand für die Zukunft alles Gute
- ✓ Im Oktober 2002 wurden in Tarrenz die **Vereinsnadeln des Landes Tirol** für verdiente, engagierte „Vereinsmenschen“ verliehen.
Aus den Händen von LH Weingartner wurden ausgezeichnet:
Bernhard Gruber, seit 40 Jahren Musikant und langjähriges Ausschussmitglied der MK Stams
Erwin Heinz, 40 Jahre Mitglied der Bergwacht, 15 Jahre Obmann der Bergwacht Stams-Mötz
Karl Mair; Gründungsmitglied der Sektion Fußball, 14 Jahre Sektionsobmann
Klaus Moser; seit 10 Jahren Obmann der Sektion Fußball, seit 13 Jahren Nachwuchstrainer
Wir gratulieren herzlich!



Bericht des Bürgermeisters

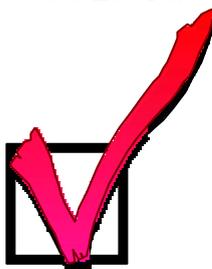
Liebe Stamsrinnen!
Liebe Stamsr!

Aus den vorherigen Seiten dieses „Stams informativ“ haben Sie schon Wesentliches aus dem Gemeindegeschehen dieses 2. Halbjahres erfahren.

Wir haben uns vorgenommen, nach den letztjährigen beträchtlichen Investitionen heuer unser Budget nur mit dem Notwendigsten zu belasten.

Dass wir den „Budgetsanierungsfahrplan“ nicht ganz einhalten konnten, liegt unter anderem größtenteils daran, dass die Erlöse aus dem Verkauf des alten Gemeindehauses und des Gewerbegrundes heuer nicht mehr in die Bilanz eingehen.

2003 werden wir wieder, wie bereits im Bericht vorher angekündigt, mit den Sanierungsarbeiten in der Volks- und Hauptschule fortfahren. Im kommenden Sommer sollen die West-, Nord- und Ostfassade wärmegeämmt und mit neuen Fenstern versehen werden. Die geschätzten Kosten von ca. € 370.000,00 müssen großteils von der Gemeinde Rietz und Stams aufgebracht werden. Immerhin ist diese Schule nun seit 45 Jahren in Betrieb. Dass nach dieser Zeit Fenster und Einrichtungen erneuert werden müssen, ist nicht verwunderlich.



Erfreulich ist, dass mit dem Bau des Senioren- und Sozialzentrums in Barwies bereits im kommenden Jahr begonnen wird. Ab dem Jahr 2004 werden wir die Möglichkeit haben, unseren pflegebedürftigen, betagten Mitbürgern ein schönes, modernes Wohnheim in schönster Lage am Mieminger Plateau anzubieten.

Auch der Neubau des Rettungsheimes in Mötz soll im Frühjahr begonnen werden. Finanziell tragen diesen ca. 1 Mio. € teuren Rot-Kreuz-Bau die Gemeinden Haiming, Mieming, Mötz, Obsteig, Silz und Stams. Ohne die großzügige Hilfe des Landes Tirol wären diese zusätzlichen Investitionen für uns nicht tragbar.

Aber so notwendig diese Einrichtungen auch sind, belasten sie natürlich zusätzlich unser Budget.

Nicht nur die Gemeinde Stams, auch vergleichbare Gemeinden geraten immer mehr unter finanziellen Druck, der durch steigende Sozialleistungen, aber auch durch die hohen Anforderungen unserer Gesellschaft erzeugt wird.

Jedes Jahr versuchen wir, mit unseren bescheidenen Einnahmen das Optimum für unsere Bürgerinnen und Bürger zu erreichen.

Dass nicht alles möglich ist und immer wieder Schwerpunkte gesetzt werden müssen, ist sicher verständlich.

Drei Schwerpunkte der letzten 10 Jahre können wir nun abhaken: die Kanalisation und die Kläranlage, die Unterbringung der Feuerwehr und vieler anderer Vereine im großzügigen neuen Vereinshaus und nun auch die zeitgemäße Unterbringung der Gemeindeverwaltung im neuen Gemeindehaus.

Besonders freue ich mich darüber, dass wir in das neue Gemeindehaus auch die Bank, Post und den Arzt integrieren konnten. Dank kostenbewusster Bauweise und auch großzügigster finanzieller Unterstützung von Land und Bezirk konnten wir das Gemeindehaus mit allen Einrichtungen ohne Kreditaufnahme finanzieren.

Das muss uns ein oder zwei Jahre Sparbudget wert sein.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Gemeinderates und aller Gemeindebediensteten wie auch im eigenen Namen schöne Feiertage und Glück und Gesundheit für das Jahr 2003.



Nun aber steht wieder Weihnachten vor der Tür. Gerade in diesen Tagen sollte die Zeit sein, um über Vergangenes, Zukünftiges und vor allem Wesentliches in unserem Leben nachzudenken.

Die Zeit dazu und für ein paar ruhige, besinnliche Stunden wünsche ich Ihnen allen und auch unseren Gästen.

Die Zeit für unsere Kinder, für unsere Familie oder Freunde und liebe Mitmenschen soll wenigstens in diesen Tagen mehr vorhanden sein als in den vielen anderen Tagen, Wochen und Monaten des Jahres.



Der Bürgermeister